

23.12. Viele Menschen haben große Angst vor Covid 19, andere haben kein Geld, um ihre Toten abzuholen. Mpilo Krankenhaus in Bulawayo hat 444 Leichen, die auf Abholung in der Leichenhalle warten. Es gibt neue Hygieneregeln, die den Umgang mit an Covid-19 Verstorbenen regeln. Nur fest verschlossene Särgen sind erlaubt, nur besonders qualifizierte Menschen dürfen den Sarg ins Grab legen, wer in einem anderen Land stirbt, muss von dort direkt zur Grabstelle gebracht werden. Höchstens 30 Personen dürfen bei einer Beerdigung dabei sein. ( Diskussion über die kulturelle Würdigung der Verstorbenen).

An der Grenze zu Südafrika in Beitbridge gibt es vor Weihnachten nur eine Covid 19 Teststelle. Hunderte von Lastwagen und Autos warten dort auf Abfertigung.

4.01: Wegen der stark gestiegenen Zahl der Infektions- und Todesfälle gibt es in Zimbabwe **ab 5. Januar für einen Monat wieder strenge Lockdown Regeln**. Um die Weihnachtszeit sind sehr viele Menschen (auch illegal) über die Grenze aus Südafrika gekommen, wo es eine mutierte Art des Corona Virus gibt, die sich schnell ausbreitet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass dieses mutierte Virus an der plötzlichen Zunahme der Infektionen schuld ist. Nach Weihnachten wollten hunderte Zimbabweer zurück nach SA, das inzwischen die Einreisebedingungen für Ausländer verschärft hatte. Ergebnis in Beitbridge ein chaotischer Stau an der Grenze (Superspreader?).

13.01. Ärzte in privaten Praxen drängen die Regierung dazu, Test- und Behandlungszentren zu dezentralisieren. „We are in trouble“ sagen sie. Sie haben in den ländlichen Gebieten „Tausende“ von Patienten, die nirgendwo zum Testen oder Weiterbehandlung hingehen können. (*u. nicht gezählt werden*)

17.01. Wissenschaftler an zwei Universitäten in Zimbabwe haben Software entwickelt, mit derer Hilfe sie auf einem Röntgenbild der Lunge einer Covid-19 Erkrankung von einer „gewöhnlicher“ Lungenentzündung unterscheiden können.

22.01: Die Research Council of Zimbabwe stellt \$ 10 Mio. zur Verfügung für die Forschung nach Behandlungsmöglichkeiten für Covid-19. Die Botschaft der USA hat 20 Beatmungsgeräte übergeben.

In den Büros der Regierung und Administration arbeiten zur Zeit nur noch 10% der Mitarbeiter. Wer kann, arbeitet von zu Hause.

20.01. Der Außenminister, SB Moyo ist an Covid-19 gestorben.

22.01. An einem Tag sind 4 prominente ZANU Politiker einschließlich Transportminister, Joel Matiza und der ehemaliger Leiter der Gefängnissen, Zimondi an Covid-19 gestorben. 25.01. Entsetzen in medizinischen Kreisen als Regierungssprecher Mangwana Ärzte beschuldigt, ZANU Politiker ermordet zu haben. (Halbherzige Entschuldigung)

Bisher sind 5 Ärzte an Covid-19 gestorben.

24.01. Registrierte Fälle von Infektionen: >31 320. Todesfälle: 1005.

## **LANDWIRTSCHAFT**

18.12: Landwirte, die Weizen seit Oktober an die GMB verkauft haben, klagen, dass sie noch nicht voll bezahlt wurden und das Geld dringend brauchen, um Saatgut usw. für die nächste Saison zu kaufen. Der CEO versichert ihnen, dass sie bis Ende Dezember ihr Geld bekommen werden. Die Ernte 2020 reicht für 9 Monate und spart so Geld für Importe.

6.01: Tabakexporte 2020 brachten US\$ 763 Mio. 33% des Tabaks ging nach China.

11.01. In manchen Gegenden Zimbabwes kämpfen Landwirte gegen von Regenwasser vollgesogene Feldern und überlaufende Flüsse.

13,01. Ermutigt durch die Regenfälle und in der Hoffnung auf eine besonders reiche Ernte haben Landwirte 1,4 Mio. Hektar Mais gepflanzt. Das ist 137% mehr als 2020.

25.01. Der Tugwi-Mukosi-Dam ist zum ersten Mal übergelaufen. Die Konstruktion hat sich bewährt. Für Bauern in der Gegend eine gute Nachricht, sie können mehr Land bewässern.

## **WIRTSCHAFT / FINANZEN**

19.12. Die RBZ hat vor, 60% der Anteile von Fidelity Printers and Refiners an die Goldproduzenten zu verkaufen. Sie hofft dann, wenn die Bergleute selbst eine Interesse daran haben, dass Preise angeboten werden können, dass dies das Schmuggeln von Gold aus dem Lande uninteressant macht.

21.12. Die Regierung erlaubt die Begleichung von Rechnungen der ZESA in US\$, Inzwischen ist es möglich, Mautgebühren, neue Pässe, Treibstoff und Lebensmittel mit US\$ zu zahlen. *(Die Regierung hat große Interesse daran, möglichst vieler US-Dollarscheine habhaft zu werden!)*

Im Haushalt stellt die Regierung \$1,35 Milliarden für den Bau von 220.000 Wohnhäusern. Benötigt werden zur Zeit 1,5 Mio. Häuser.

14.01: Den vierten Monat in Folge hat Zimbabwe einen Handelsüberschuss erzielt.

Im Jahre 2020 hat Zimbabwe 27% mehr Mineralien (außer Gold und Silber) exportiert als im Jahr vorher. Sie haben US\$ 2,4 Milliarden eingebracht.

Es wird berichtet, dass die mit der Armee verbundene chinesische Firma Anjin wichtige Diamanten Claims zurückzubekommen habe. Anjin soll viele noch unverkaufte Diamanten besitzen. Mnangagwa stoppte neulich deren Verkauf während Gerüchte verbreitet sind, dass er sie vor der Wahl 2023 zu Geld machen und den Erlös für die Wahl von sich und ZANU PF einsetzen will.

Das Unternehmen Landela des Mnangagwa Freundes Tagwirei kaufte neulich auch großzügig in Zimbabwe ein..

12.01: Z\$82.09 = US\$1 (Auktion)

## **POLITIK**

17.12. Präsident Mnangagwa versucht die Streitereien in ZANU PF zu beschwichtigen, die im Lauf der internen Wahlen zu Tage getreten sind, und rät seine Parteigenossen dringend davon ab, Parteizwistigkeiten in den Sozialen Medien auszubreiten.

Der „Extraordinary Congress“ der MDC T wurde schließlich am 27.12 abgehalten. Es gab Streit und Handgreiflichkeiten. Der Wahlausschuss erklärt Douglas Mwonzora zum Vorsitzenden der MDC T, nachdem er 883 aus 1027 abgegebenen Stimmen bekam. Thokozani Khupe bekam 118 Stimmen. 30.12. Khupe versucht die Wahl für ungültig erklären zu lassen und Mwonzora juristisch wegen Untreue und Wahlfälschung zu

belangen. Mwonzora stellt sein Exekutivkomitee auf. Der Anwalt der MDC T Lovemore Madhuku bestätigt in einem Gutachten die (vorläufige) Wahl Mwonzoras. Eine weiterer Kongress soll ihn bestätigen.

22.12: Die MDC T bekommt \$14,9 Mio. im Rahmen des Political Parties Finance Act. (ZANU PF \$61 Mio.)

02.1: Die MDC A hat kein Geld mehr und kündigt allen Parteimitarbeitern zum 31.12. 2020.

29.12: Traditionelle „Chiefs“ kritisieren mehrere Punkte in der neuen „Mariages Bill“, die die traditionellen Sitten bei der Eheschließung schwächen würden, z.B. Kein Zwang zur Zahlung von Lobola vor der Eheschließung. Dem Minister der Justiz das Recht geben zu entscheiden, ob ein Chief geeignet ist, Eheschließungen durchzuführen. Deswegen geht es im Parlament nicht weiter.

31.12: Die Zimbabwe National Statistics Agency bekommt \$4,4 Milliarden vom Finanzministerium um 2021 eine Volkszählung durchzuführen, auf deren Basis die Wahlkreisgrenzen für die Wahlen 2023 neu bestimmt werden sollen.

17.01: Zusammen mit 9 anderen Ländern, die meisten aus Afrika, verliert Zimbabwe wegen nicht bezahlter Beiträge sein Stimmrecht bei der UN.

26.01. Mwonzora sagt Journalisten, dass er plant, zu versuchen alle interessierte Parteien zu einer „Politik des Miteinanderringens“ einzuladen.

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

16.12: Ein Richter des High Court widersprach der Entscheidung eines niedrigeren Gerichts und setzte Beatrice Mtetwa als Anwältin des Journalisten Hopewell Chin’ono wieder ein. Außerdem empfahl er dem ersten Richter (Magistrate) sich aus dem Prozess zu entfernen (recuse himself).

17.12: Auf Antrag ihres Anwaltes wurden die Bedingungen ihrer Freilassung gegen Kautio Joana Mamombe, Netsai Marova und Cecilia

Chimbiri erleichtert. Mehrere Versuche, ihren Prozess im Gang zu setzen, schlugen fehl.

Bürgermeister Mafume. 28.12. Die Freilassung gegen Kautions wird zuerst Mafume verweigert. Er hat Weihnachten im Gefängnis verbracht. 11.01. Es wird berichtet, dass Mafume krank ist und von einem Arzt untersucht wird.

12.01: „Crisis in Zimbabwe Coalition“, CiZC, nennt die Einsperrung von Mafume „arbitrary and insensitive“ und ruft den Staat dazu auf, die Verhaftung von Menschen nicht mehr als Waffe zu nutzen, um sie zu bestrafen, als wären sie schon verurteilt. 15.01. Mafume wird vom High Court gegen \$40 000 Kautions und strenge Auflagen freigelassen. 19.01. Mafume muss in Quarantäne bleiben da 3 Mitgefangene am Covid-19 gestorben sind. Er klagt in einem Brief ans Gericht darüber, dass er mit 63 weiteren Gefangenen in einer Zelle für 30 untergebracht wurde, es gab keine Masken, keine Desinfektionsmittel.

29.12: Das Verfassungsgericht urteilt, (vier Jahre nach Einreichung der Frage), dass es nicht verfassungsgemäß ist, Schüler zu zwingen, den „National Pledge“ aufzusagen. Damit hat ein Vater Recht bekommen, der sagt, der Text entspreche nicht seinem Glauben.

5.01. In Zusammenhang mit dem verschärften Lockdown ab 4.01 werden Gerichtsverfahren suspendiert, ausgenommen dringende Fällen. Sheriffs und Messengers of court werden nicht mehr Beschlüsse ausführen z.B.: Evictions.

10.21: In den letzten Tagen wurden Journalist Hopewell Chin'ono, MDC A Politiker Job Sikhala und MDC A National Spokesperson Fadzayi Mahere wegen Falschmeldungen über den Staat verhaftet. (Das spezifische Gesetz wurde als nicht verfassungsgemäß kassiert.) MDC A Vorsitzender Chamisa kritisiert „die selektive Einsatz des Gesetzes, das als Waffe dient gegen politische Gegner und Kritiker.“ Die UK protestiert gegen die Verhaftung dieser und des Bürgermeisters von Harare, Mafume.

Das Zimbabwe National Editors' Forum, ZINEF, verurteilte die Verhaftung von Hopewell Chin'ono als „willkürlich und ohne gesetzliche Begründung.“ Amnesty International nennt die Anklagen „böswillig“ und fordert seine sofortige Freilassung, und bezeichnet das Zimbabwe Human Rights NGO Forum (Forum), „schikanös“, der bekannte

Zeitungsbesitzer Trevor Ncube nennt die Verletzung seines (Cin'onos) Rechts auf freie Meinungsäußerung „böartig“. (Ai wird vom Justizminister gerügt, weil sie sich in den juristischen Prozeduren einmischen)

Sikhala und Chin'ono klagen gegen die Gefängnis Offiziere, weil sie sie in Hand und Fußfesseln zur Verhandlung bringen. Mahere protestiert gegen den Zustand ihre Zelle, die nicht geeignet sei als menschliche Unterkunft. Sie musste das Wochenende 16-17. Januar in Chikurubi Maximum Security Gefängnis verbringen, weil „am Samstag die Räume des Gerichts desinfiziert werden“. Der Richter kann sein Urteil zu ihrem Antrag auf Freilassung gegen Kaution deswegen nicht abgeben. 18.01: Gegen Kaution freigelassen. (Hat sich infiziert)

23.01: Zimbabwe Human Rights Association (ZimRights) sorgt sich, dass viel Menschen aus nichtigen Gründen verhaftet werden und in überfüllten Gefängnis- und Polizeizellen der Gefahr einer Infektion ausgesetzt werden. Es gäbe andere Möglichkeiten die Menschen vor Gericht zu bringen

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

19.12: In einer Zeremonie in State House wurde das „National Dress Fabric“ (Baumwollstoff) vorgestellt. Er ist das Ergebnis einer Suche nach etwas, das wie traditionelle nationale Kleidung aussehen soll, die Zimbabwe gefehlt habe. Auf dem Stoff sind verschiedene Motive gedruckt, die typisch für Zimbabwe sein sollen. (Frage: wo kommt es her?)

Das UN World Food Programm appelliert wieder an Geberländer, Geld für Hungernde in Zimbabwe bereitzustellen. Es braucht US\$ 204 Mio. In 7/10 Provinzen gibt es „sehr hohe Zahlen“ von Menschen die sich nicht genug zum Essen kaufen können.

**Weihnachten.** Genügend Menschen hatten Geld für Weihnatskäufe, Tanzveranstaltungen und Trinkgelage. Es gab viele Ansammlungen an Einkaufszentren und Bierhallen ohne irgendwelche Schutzmaßnahmen. Über mehrere Vergewaltigungen von jungen Mädchen bei geselligen Versammlungen wird berichtet. Nach Weihnachten steiler Anstieg der Covid-19 Erkrankungen

30.12: Arme Familien sollen statt \$300 monatlich im neuen Jahr \$800 „Sozialhilfe“ bekommen. (Ausbezahlt?)

Armut. Rentner des ehemaligen Stahlwerkes ZISCO bekommen genau \$25 im Monat, was die Bankgebühren nicht deckt, also nichts. Sie haben jahrelang in die Pensionskasse eingezahlt und hatten gehofft, ihre Rente würde zum Leben reichen. Die Summe hat sich aber nicht geändert und das Geld wurde von der Inflation aufgeessen. Niemand scheint gewillt, das Problem anzugehen.

5.01: Schulen öffnen, um O- und A-Level Prüfungen durchzuführen. Ziemlich chaotische Zustände. ARTUZ nennt die Prüfungszentren „infektion hubs“.

7.01: Forschung von *Al Jazeera* lässt befürchten, dass die Zahl der an Covid-19 Erkrankten und Verstorbenen viel größer ist, als die offizielle Statistiken zu verstehen geben. Öffentliche Krankenhäuser haben vielleicht Betten und Ausrüstung aber keine Pflegekräfte, private Krankenhäuser verlangen Unsummen von Patienten, so dass Kranke einfach zu Hause bleiben und viele sterben. Die Regierung stellt weitere \$7 mill. für den Kampf gegen Covid 19 aber es ist praktisch unmöglich, Pflegekräfte zu finden, die bereit sind diese Patienten zu versorgen.

19.01: 120 Krankenschwester/Pfleger im Sally Mugabe Krankenhaus sind zur Zeit positiv auf Covid-19 getestet worden

9.01: Zimbabwe kann Erfolge bei der Bekämpfung von HIV melden. Mindestens 93% der HIV positive schwangeren Frauen werden so behandelt, dass keine Übertragung der Krankheit auf das Kind gibt. Sorge machen die restlichen 7%, die keine medizinische Hilfe suchen.

21.01: Aus Gweru, Beitbridge, Mutare und Harare, Berichte über schwere Regenfälle und Überschwemmungen in bewohnten Gebieten, besonders da, wo auf Feuchtgebieten gebaut wurde. Lokale Straßen sind unpassierbar, „Storm drains“ wurden nicht gepflegt und können das Wasser nicht ableiten. Brücken verschwinden. Die Verteilung von Getreide an Hungernde in ländlichen Gebieten ist erheblich gestört. Viele Menschen werden aufgefordert, ihre Häuser zu verlassen, tun es aber unwillig. Die Bevölkerung wird um Hilfe gebeten, Decken, Kleidung, Kochgeschirr usw.

Zyklon Eloise verursacht Schaden (Einzelheiten fehlen noch)

## **HARARE**

CHRA kritisiert die heimliche Wiedereinsetzung des Town Clerk Hosiah Chisango durch den „acting“ Bürgermeister Mukunguma ehe die Korruptionsvorwürfe gegen ihn juristisch geklärt sind. Es gibt schon einen stellvertretenden Town Clerk, der im Amt ist. CHRA schreibt: ...we are aware that the current chaos at Town House is caused by factional politics from MDC. These are machinations aimed at imposing a commission on the residents of Harare, which will cripple representative democracy. 29.12. Mafume, seinen Stellvertreter Mukunguma und vier Stadträte wurden von Innenminister suspendiert bis die Anklagen gegen sie vor Gericht verhandelt werden. Harare hat jetzt 20 Stadträte statt 46.

Stadtrat Stewart Mutizwa wurde zum „acting Mayor“ gewählt. Er schwört, nicht Unrechtes zu tun. 23.01.: Mukunguma wird getadelt dafür, dass er, obwohl suspendiert, sich in die Entscheidungen des Stadtrates einmischt und Mutizwas Arbeit erschwert.

29.12. Nachdem sogenannte „land barons“ mit dem „Verkauf“ von Bauland Chaos in der Administration von Harare verursacht haben, gibt es jetzt auch „space barons“, die im Zentrum der Stadt Flächen an Straßenverkäufer „mieten“ und dabei behaupten, dies mit Einwilligung der Stadt Harare zu tun.

Die Zimbabwe National Revenue Authority, ZIMRA, hat die Konten der HCC verpfändet. Sie schuldet angeblich \$115 Mio. Steuer. HCC kämpft dagegen da bisher Prozeduren für die Zahlung schon vereinbart waren und funktionierten. Besonders schlimm ist, dass die Stadt kein Geld mehr für den Kauf von Wasseraufbereitungschemikalien hat.

(Zurückgenommen)

Städtische Mitarbeiter streiken: sie verlangen Schutzkleidung und die Auszahlung ihrer Löhne und Boni für Dezember. Müll bleibt auf der Straße liegen und kaputte Abwasserröhre werden nicht repariert.

4.01: Präsident Mnangagwa ruft zu einer Prüfung der HCC durch die Auditor General auf.

Wie vielerorts in Zimbabwe sind Bauten auf den Feuchtgebieten in Harare durch Überschwemmungen in großer Gefahr. Sie sind illegal und



sollen abgerissen werden, aber nicht vor Ende der Regenzeit. Die Environmental Management Agency ruft dazu auf, die Personen (land barons), die das Land „verkauft“ haben, juristisch zu verfolgen und zu bestrafen.